

Mit viel Initiative und Mut gehen die pädagogischen Neuerer, deren Zahl immer mehr wächst, an die Lösung der Aufgaben zur Entwicklung der sozialistischen Schule.

Viele parteilose und christliche Lehrer wirken hierbei aktiv mit. Es gibt jedoch noch eine Anzahl Lehrer, die die Perspektiven der sozialistischen Entwicklung nicht erkannt haben und in alten Vorstellungen und Gewohnheiten befangen sind. Den Lehrern wurden ungenügend die Probleme und Widersprüche der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus und die Aufgaben der sozialistischen Erziehung der Jugend erklärt. Die politische Arbeit mit ihnen wurde lange Zeit vernachlässigt.

Die Widersprüche zwischen der bisherigen Ausbildung und Erziehung der Lehrer einerseits und den Aufgaben des Lehrers in der sozialistischen Schule andererseits können nur durch eine geduldige und beharrliche politisch-ideologische Aufklärungsarbeit gelöst werden.

*Die sozialistische Erziehung und Bildung seiner Schüler ist der höchste gesellschaftliche Auftrag des Lehrers und Erziehers in der Deutschen Demokratischen Republik. Das bedingt in erster Linie seine gründliche Vorbereitung auf die Erteilung eines wissenschaftlichen, erzieherisch wertvollen Unterrichts. Darüber hinaus ist es seine Aufgabe, die außerschulische Erziehungsarbeit aktiv zu unterstützen.*

Besondere Verantwortung tragen unsere Schuldirektoren. Ihre Aufgabe besteht darin, die gesamte Erziehungs- und Bildungsarbeit zu leiten und die Lehrer zu einem festen Kollektiv zusammenzuschließen.

Viele Lehrer sind zugleich Leiter einer Schulklasse und damit voll verantwortlich für die Erziehung und Bildung der Kinder dieser Klasse. Insbesondere obliegt es dem Klassenleiter, die Arbeiter- und Bauernkinder seiner Klasse zu fördern sowie das Zurückbleiben von Schülern im Unterricht zu verhindern. Er muß dazu eng mit den Eltern seiner Schüler sowie mit der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ und der Freien Deutschen Jugend Zusammenarbeiten.

Besondere Aufmerksamkeit gebührt dem Landlehrer, der wesentlich dazu beiträgt, die Landschule zu einem wichtigen Faktor der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes zu entwickeln. Diese Aufgabe kann er nur erfüllen, wenn er auf dem Lande seßhaft wird.

Die Arbeit des Lehrers muß größtmögliche Unterstützung erfahren. Alle unbilligen Forderungen an die Lehrer, die zu unverantwortlicher Überlastung oder zur Ablenkung von den Hauptaufgaben führen, sollten vermieden werden.